



Bau | Der Bau eines RhB-Dioramas im Massstab 1:87 (Teil 1)

Canis alias Wiesen

Eigentlich wollte Sebastian Koch blass ein «kleines Diorama» erschaffen, wo er stilgerecht seinen RhB-Fuhrpark präsentieren kann. Schliesslich wurde daraus ein Schmuckstück im Massstab 1:87, und man fragt sich, ob nun nicht doch das Rollmaterial Staffage für das Diorama ist.

Von Sebastian Koch (Text/Fotos)

Wie viele andere Eisenbahnfreunde aus Europa habe auch ich die Schweiz mehrmals mit dem Ziel besucht, die Eisenbahnen des Landes, vor allem die Rhätische Bahn (RhB), zu erleben. Um diese Erinnerungen wachzuhalten, zählen seit vielen Jahren BEMO-Modelle nach RhB-Vorbild zu meiner Modelleisenbahnsammlung.

Eine der ganz prägenden Erinnerungen stammt aus dem Frühjahr 2008, als ich eines Morgens den RhB-Bahnhof Wiesen durchfuhr. Der Regionalzug aus drei Wagen wurde von der Ge 4/4¹ mit der Nummer 605 gezogen. Aufgrund von Reisenden, die aussteigen wollten, fand ein Bedarfshalt statt. Das Anfahren der betagten Lok mit dem

typischen Klackern des Schaltwerkes ist bei mir noch heute präsent. Dass danach eine Ge 4/4¹ von BEMO in meine Sammlung aufgenommen wurde, war selbstredend.

Neben der Anschaffung des Fuhrparks wollte ich mich auch modellbauerisch mit dem Thema beschäftigen. Eine komplett Anlage sollte es nicht sein, da ich bei meinen Anlagen andere Themen verfolge. Ein kleines Diorama, auf dem die Fahrzeuge einmal präsentiert werden können, rückte aber in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus. Dabei reizten mich besonders der Bau eines der hölzernen Empfangsgebäude und die typischen Fahrleitungsanlagen mit Querjochen und Schaltposten, die ich aus meiner Heimat so nicht kenne. Pas-

sende Materialien für die Fahrleitung erhält man bei Sommerfeldt, mit denen sich vieles nach RhB-Vorbild in H0m nachbilden lässt. Bei den Empfangsgebäuden gefiel mir keines der handelsüblichen Modelle. Ein Modell aus Resin schied aus, da der Aufwand bei der Bearbeitung ähnlich einem kompletten Neubau wäre. So entschloss ich mich, ein Gebäude aus Echtholz komplett im Eigenbau anzufertigen.

Damit war auch ein guter Grund gefunden, noch einmal in die Schweiz zu reisen, um ein Vorbild auszuwählen, Detailaufnahmen zu machen und die wichtigsten Masse aufzunehmen. Wiesen stand vorab schon ganz weit oben auf der Liste und wurde dann auch im Detail protokolliert.